



Geburtstage und Weihejubiläen in der Katholischen Kirche in OÖ

Am 4. Mai 2018

wird **Lic. theol. Mag. Johann Gruber**, em. Betriebspfarrer, 80 Jahre alt. Er stammt aus Gaspoltshofen, erlernte den Beruf des Huf- und Wagenschmieds und besuchte danach die Arbeitermittelschule in Linz. Er trat dann ins Priesterseminar ein und wurde 1966 zum Priester geweiht. Gruber war dann Betriebsseelsorger an den Kraftwerksbaustellen Mitterkirchen-Wallsee und Wilhering-Ottensheim, Kooperator in der Stadtpfarre Linz und Gefangenenseelsorger in Linz. Während dieser Zeit absolvierte er in Linz das Soziologie-Studium. Von 1977 bis 1997 war Johann Gruber Referent für Gefangenepastoral der Diözese Linz, von 1974 bis 1997 Betriebsseelsorger im Zentrum Linz-Mitte und anschließend Betriebspfarrer für den Bereich mensch & arbeit im Pastoralamt der Diözese Linz. Hans Gruber war u.a. Mit-Initiator der „Allianz für den freien Sonntag“, Geistlicher Assistent der Katholischen ArbeitnehmerInnen-Bewegung Österreichs und langjähriges Leitungsmittglied und Obmann des ehem. Bildungshauses Betriebsseminar in Linz. Er war außerdem Initiator des Kircheninfocenters URBI@ORBI und in der City-Pastoral engagiert. Seit 2008 ist er als Betriebspfarrer emeritiert, arbeitet aber noch in der Betriebsseelsorge und in der Gefangenenseelsorge mit.

Am 9. Mai 2018

vollendet Kapitularkanonikus Konsistorialrat **DDr. Johann Enichlmayr**, Kurat in Linz-St. Antonius, sein 80. Lebensjahr. Er stammt aus Ohlsdorf, studierte in Linz Theologie und wurde 1965 zum Priester geweiht. Er war dann Kooperator in Gutau, begann in dieser Zeit mit seiner Dissertation und promovierte 1971 in Graz zum Doktor der Theologie. Von 1970 bis 1982 war Johann Enichlmayr Domvikar in der Linzer Dompfarre und wirkte danach bis 1990 als Pfarrprovisor in Zipf. 1991 erhielt er den Dr. habil. an der Katholischen Universität Lublin. Von 1990 bis zu seiner Emeritierung 2004 war er Pfarrer in Oberkappel (mit der Expositur Neustift), von 1992 bis 2004 auch Dechant des Dekanates Sarleinsbach. Er wohnt seither in Linz, hilft als Kurat in der Pfarre Linz-St. Antonius mit und widmet sich überregional der Neuevangelisierung. 2009 wurde er zum Kapitularkanonikus des Kollegiatstiftes Mattighofen ernannt.

Am 9. Mai 2018

feiert **Sr. Petra Auzinger**, Pastoralassistentin in Neuhofen an der Krems, ihren 60. Geburtstag. Sie stammt aus Peterskirchen und hat zunächst als Angestellte in der Küche im Krankenhaus in Wels gearbeitet. 1975 trat sie ins Kloster der Kreuzschwestern ein. In dieser Zeit absolvierte sie die Ausbildung zur Köchin und auch zur diätetisch geschulten Köchin und erwarb die Konzession für das Gastgewerbe. Von 1995 bis 2000 leitete Sr. Petra die Küche im Krankenhaus Sierning und im Anschluss daran die Küche der Schule der Kreuzschwestern in Gmunden. 2008 begann sie mit der berufsbegleitenden pastoralen Ausbildung als pastorale Mitarbeiterin in der Pfarre Laakirchen, wechselte 2010 in die Pfarre Asten und im Jahr 2012 in die Pfarre Haid. Seit 2013 wirkt Sr. Petra Auzinger als Pastoralassistentin in Neuhofen an der Krems und engagiert sich in der Berufsgemeinschaft der PastoralassistentInnen.

Am 12. Mai 2018

wird Konsistorialrat **Mag. Michael Hammer CanReg**, Augustiner Chorherr des Stiftes Reichersberg, 85 Jahre alt. Er stammt aus Bromberg (NÖ), trat 1954 in das Stift Reichersberg ein und feierte 1955 seine Ordensprofess. Das Theologiestudium absolvierte er an der Hauslehranstalt im Stift Klosterneuburg, 1960 wurde er zum Priester geweiht. Von 1970 bis 2010 war Hr. Michael Pfarrer in Bromberg, ab 1995 zugleich Pfarrer von Thernberg (NÖ). Von 1984 bis 1992 war er Pfarrer in Walpersbach. Er war auch Prior des Priorates Pitten (NÖ) und Dechant des Dekanates Kirchberg am Wechsel (Erzdiözese Wien). Im Ruhestand macht er sich um die Neuordnung der Stiftsbibliothek und um das Archiv des Stiftes sehr verdient.

Am 13. Mai 2018

vollendet **Ferdinand Aichinger**, Leiter der Abteilung Verwaltung im Pastoralamt der Diözese Linz, sein 60. Lebensjahr. Er stammt aus Steyregg, erlernte den Beruf des Bürokaufmanns und trat 1981 in den Dienst der Diözese Linz. Nach einigen Jahren bei der Katholischen Jugend wechselte Aichinger in die Hausverwaltung im Pastoralamt (Diözesanhaus) und ist seit 1996 Leiter der Abteilung Verwaltung. Ferdinand Aichinger wohnt in Eidenberg, wo er in der Pfarre ehrenamtlich engagiert ist, ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Am 13. Mai 2018

feiert **Mag. Andreas Paul**, Krankenhauseelsorger im Ordensklinikum Barmherzige Schwestern Linz und Altenheimseelsorger in Leonding, seinen 60. Geburtstag. Der gebürtige Wiener kam als Jugendlicher nach Linz, studierte in Linz und Fribourg/Schweiz Theologie (Abschluss 1983) und arbeitete anschließend in einer Pfarrei in St. Gallen. Nach weiteren Jahren in der Bildungsstätte Todtmoos/Rütte und in einem Anthroposophischen Therapeutikum in Frankfurt/Main kehrte er 1996 nach Österreich zurück und wurde Pastoralassistent in der Pfarre Bad Hall. Von 1998 bis 2001 war er Leiter der KH-Seelsorge in der Landes-Nervenlinik Wagner Jauregg (heute Neuromed Campus). Sechs Jahre arbeitete er in der Kirchenbeitragsstelle Linz. Danach nahm er wieder seine Tätigkeit als KH-Seelsorger auf im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern und in der Klinik „Diakonissen“. Seit 2014 wirkt er sowohl im Ordensklinikum der Barmherzigen Schwestern als auch als Altenheimseelsorger im Zentrum für Betreuung und Pflege Leonding.

Andreas Paul ist seit vielen Jahren engagiertes Mitglied von Pax Christi Österreich. Auch ist er freundschaftlich verbunden mit der Kongregation „Unsere Frau von Sion“, deren spezielles Charisma die jüdisch-christliche Verständigung ist. So arbeitete er in einer Sabbatzeit als Volontär in deren Gästehaus „Ecce Homo“ in Jerusalem und pflegt vielfältige Kontakte mit Menschen in Israel und Palästina, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen. Für sein Engagement erhielt er 2007 den Solidaritätspreis der Kirchenzeitung der Diözese Linz. Andreas Paul ist verheiratet und Vater eines Sohnes.

Am 15. Mai 2018

wird **Gerhard Lampl**, Ständiger Diakon in Bad Wimsbach-Neydharting, 70 Jahre alt. Der gebürtige Welser ist gelernter Schlosser und übte diesen Beruf bis zur Pension 2008 aus. 2012 wurde er für die Pfarre Bad Wimsbach-Neydharting zum Ständigen Diakon geweiht. Dort hilft der verheiratete Seelsorger in der Pfarre mit, vor allem als Leiter von Wort-Gottes-Feiern, und macht Krankenbesuchsdienst.

Am 17. Mai 2018

vollendet **P. Hubert Bony**, Superior im Stift Engelszell, sein 80. Lebensjahr. Er wurde in Dijon (Frankreich) geboren, trat 1961 in das Trappistenkloster Oelenberg (Elsass) ein und wurde 1972 zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Aufgaben im Kloster, u.a. war er für längere Zeit Subprior, wurde P. Hubert Bony im Februar 2017 zum Superior des Stiftes Engelszell ernannt.

Am 19. Mai 2018

feiert Kanonikus Konsistorialrat **Dr. Walter Wimmer**, em. Pfarrer von Linz-St. Konrad, seinen 75. Geburtstag. Er stammt aus Gunskirchen, studierte in Rom Philosophie (3 Jahre) und Theologie (mit Doktorat) und wurde 1969 in Rom zum Priester geweiht. Nach Kooperatorposten in Schwandenstadt und Linz-Heilige Familie war er u.a. Subregens und Spiritual am Linzer Priesterseminar, Dozent und

a.o. Professor an der Theologischen Hochschule (heute: KU Linz). Von 1984 bis 2016 war Dr. Wimmer Pfarrer in Linz-St. Konrad, seither steht er als Kurat im Dekanat Linz-Mitte für Aushilfen zur Verfügung. Von 2011 bis 2016 war er auch Dechant des Dekanates Linz-Mitte und Regionaldechant für die Region Linz. Walter Wimmer war außerdem von 1988 bis 2008 geschäftsführender Vorsitzender des Priesterrates der Diözese Linz. 2003 berief ihn Bischof Maximilian Aichern in das Linzer Domkapitel. Als Domkapitular wurde ihm auch die Firmvollmacht übertragen. Walter Wimmer war ab 2006 über zehn Jahre jährlich auch Bordpfarrer auf Kreuzfahrtschiffen.

Am 28. Mai 2018

wird Konsistorialrat **P. Josef Brugger SDB**, Salesianer Don Boscos, 90 Jahre alt. Er stammt aus Innichen (Südtirol), feierte 1952 seine Ordensprofess und wurde 1959 zum Priester geweiht. Er war zunächst u.a. Kooperator und Pfarrer in Klagenfurt und von 1975 bis 2000 Pfarrer in Linz-Don Bosco, wo er anschließend bis 2009 noch als Kooperator mithalf. Seit 2012 wohnt er im Seniorenzentrum Franckviertel in Linz.

Am 28. Mai 2018

vollendet **Johann Bräuer**, Pfarrmoderator in Wels-St. Josef, sein 70. Lebensjahr. Er stammt aus Hartkirchen und wurde 1974 zum Priester geweiht. Anschließend war er Kooperator in Weyer, Altmünster und Linz-Hl. Familie. Von 1982 bis 2013 war Johann Bräuer Pfarrer in Wels-St. Josef und ist seither dort Pfarrmoderator. Von 2000 bis 2010 war er auch Dechant des Dekanates Wels-Stadt.

Am 29. Mai 2018

feiert **P. Franziskus (Alois) Jank CMM**, langjähriger Missionar in Südafrika, seinen 85. Geburtstag. Alois Jank wurde in Komarow (Böhmen) geboren und verbrachte seine Kindheitsjahre in Klein Horschitz (heute Hořický). Von August 1945 bis September 1946 war P. Franziskus in tschechischen Lagern interniert. Nach Schulbesuchen in Deutschland begann er 1954 das Noviziat bei den Mariannahiller Missionaren in Mönchsdeggingen/Bayern. Nach dem Philosophie- und Theologiestudium in Würzburg wurde er 1960 in Würzburg zum Priester geweiht und arbeitete dann als Erzieher und Aushilfslehrer in Seminaren und Schulen in Deutschland. Im August 1961 kam er nach Spanien, wo er an der Ausbildung in den Missionsseminaren von Palencia und Salamanca mitwirkte. 1968 erfolgte sein erster Missionseinsatz in der Diözese Mthatha in Südafrika, zwischendurch erwarb er das Lizentiat der Missionswissenschaft in Rom und war von 1995 bis 1999 Vizerektor im Abbot Francis Study House in Merrivale und Dozent an der St. Joseph's Theological Institution in Cedara/Natal. Anschließend kehrte P. Franziskus zurück in die Diözese Mthatha, wo er in Pfarren und deren Außenstationen mit verschiedenen Sprachen und Traditionen wirkte. Ab 2006 war er Kaplan der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut in „Little Emaus“. Seit Herbst 2016 lebt Pater Franziskus im Missionshaus St. Josef in Reimlingen (Deutschland). Seine zweite Heimat fand P. Franziskus bei seinem Bruder in Jeging, wo er bei seinen Heimaturlauben auch immer Seelsorgsaushilfe leistete.

Weihetage

4. Mai 2018

Konsistorialrat **Mag. Johann Fürst CanReg**, Augustiner Chorherr des Stiftes St. Florian, Pfarrmoderator in Mauthausen – 50 Jahre Priester.

Konsistorialrat **Engelbert Leitner CanReg**, Augustiner Chorherr des Stiftes St. Florian, Pfarrer in Ried in der Riedmark – 50 Jahre Priester.

Konsistorialrat **Gerhard Schwarz CanReg**, Augustiner Chorherr des Stiftes St. Florian, Pfarrer in Wallern an der Trattnach – 50 Jahre Priester.

20. Mai 2018

Mag. P. Nikolaus Laireiter SVD, von der Kongregation der Steyler Missionare, Pfarrer in Wels-Herz Jesu – 40 Jahre Priester.